

19. März 2019 – **Agnes Palmisano Trio & Aliosha Biz**

Der Saal war zum Bersten voll an diesem Abend, heiß und stickig, jedoch: Atemberaubend war nicht der durch die vielen vorfreudig gespannten AtmerInnen unter den Anwesenden merklich reduzierte Sauerstoffgehalt der Luft im Saal – nein, der ward ab dem ersten erklingenden Ton so dann nicht mehr von Bedeutung! – sondern die Performanz der Wiener Dudlerin Agnes Palmisano und der sie begleitenden wunderbaren Musiker. Daniel Fuchsberger (Kontragarre) und Andreas Teufel (Schrammelharmonika) hauten sich dazu auf ein Packl mit Aliosha Biz (Violine), und das war ganz schön gut. Gespielt und gesungen wurden auf Ansage alle Lieblingslieder der Sängerin. Und die gefielen. Es wurde mitgesungen, geklatscht und – an passender Stelle – (mit-)gelacht, spontane Äußerungen des Entzückens inklusive: »Das war wunderschön!«, rief eine Dame aus den hinteren Reihen nach Verklingen des Liedes »In mein Heazz«, und Recht hatte sie. Neben der Liebe wurde freilich das geliebte Weinderl ausgiebig besungen und auch Melancholisches hatte seinen Platz im Programm. Besonders entzückten die mit unvergleichlicher Leichtigkeit gesungenen »Dudleraturen« – es kommt nicht von ungefähr, dass Agnes Palmisano von Manchen als »Superstar des Dudelns« hofiert wird – und ihre Interpretationen von Stücken aus dem komischen Fach, wie Hermann Leopoldis »Alois«, bei dem es das Publikum vor Lachen fast vom Sessel haute. Zum Schießen. Gerhard Bronner soll einmal zu Agnes Palmisano gesagt haben, ein Auftritt im Bockkeller sei die Feuerprobe eines jeden neuen Programms. Ob dieser, uns überraschenden, zugeschriebenen Autorität freuen wir uns zu verkünden: Mit Bravour bestanden. Fein war 's! – j/



Aliosha Biz, Aliosha Biz Trio mit Agnes Palmisano

10. April 2019 – **»Der dritte Mann wird 70« – Zitherabend**
Mit **Wiener Zitherfreunde, Ensemble Schnürmusik, Wienerlich Spielleut** und der **Zitherklasse Angelika Derkits** u.a.

Am 10. April kamen wieder einmal mehrere unterschiedliche Ensembles mit Zither in Wiener Stimmung zum gemeinsamen Musizieren im Bockkeller zusammen. Der Besucherandrang war kaum zu bewältigen und das Publikum nahm zu unserer Freude das Musikprogramm und die Pausenausstellung begeistert auf. Neben originaler Wiener Zithermusik aus dem 19. Jahrhundert für Ensemble und kammermusikalische Besetzung (interpretiert von den Wiener Zitherfreunden) gab es Wienerlieder, authentisch dargeboten von den Wienerlich Spielleut'.

Erfreulich war die wachsende Anzahl der Nachwuchsmusikerinnen und -musiker: Neben dem Ensemble Schnürmusik aus Ottakring traten die Schülerensembles Saitenlabyrinth und Zitherparty (Leitung: Angelika Derkits und Andreas Voit) auf. Gast des Abends war Petra Hamberger aus München, die auf einer nachgebauten Petzmayer-Zither Originalkompositionen des 1837 von Wien an den Hof des Herzog Maximilian in Bayern gerufenen ersten »Zithervirtuosen« vorstellte und damit die frappant wienerisch klingenden »Steyrischen Ländler« Petzmayers quasi »nach Hause« brachte. Der Abend schloss mit einem von Cornelia Mayer launig moderierten Vergleich der Besaitungssysteme und einer Hommage an Anton Karas, dessen weltberühmte Filmmusik seit 70 Jahren das Wiener Heurigenzitherspiel in die Welt klingen lässt. – Katharina Pecher-Havers



oben: Wienerlich Spielleut' | unten: Ensemble Schnürmusik